



Das sind die Meisters...

21. März 2014 Abo | ePaper | Archiv | Kaufhaus | Veranstaltungen | Karriere.de

Mein Handelsblatt LOGIN

Suchbegriff, WKN, ISIN

ARTIKEL KOMMENTARE (1) DOSSIERS

ARBEITSLOSIGKEIT

20.03.2014, 13:57 Uhr

So viele Beschäftigte wie noch nie

Forscher des IAB prognostizieren der Bundesrepublik einen Beschäftigungsrekord. Denn immer mehr Frauen und Ältere arbeiten, auch die Zuwanderung lässt die Quote steigen. Die Arbeitslosigkeit jedoch nimmt nur langsam ab.



Es gibt viele offene Stellen in Deutschland – „aber oft passt das, was die Arbeitslosen zu bieten haben, nicht zu dem, was der Arbeitsmarkt benötigt“, so Enzo Weber.
Quelle: dpa

Berlin. Eine starke Zuwanderung sowie eine höhere Beschäftigung von Frauen und Älteren werden Deutschland nach Einschätzung des Forschungsinstituts der Bundesagentur für Arbeit 2014 einen Erwerbstätigenrekord beschern. Davon werden auch die Sozialversicherungen wie Renten- und Krankenkassen profitieren, wie aus der am Donnerstag veröffentlichten Arbeitsmarktprognoze des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervorgeht: Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung könnte mit einem Plus von 370.000 auf über 29,7 Millionen den bislang höchsten Stand erreichen. Die Arbeitslosigkeit könnte mit 2,88 Millionen auf den tiefsten Wert seit 1991 fallen. Angesichts struktureller Probleme wie dem hohen Anteil Geringqualifizierter kommt ihr Abbau aber nur langsam voran.

ANZEIGE

#1 China Wholesale Store

dhgate.com

Clothing/Shoes/Handbags/MP4/D
VDs/ Cell
Phones/Watches/Electronics.

„Solange die Zuwanderung und die Konjunktur so stark bleiben, wird die Erwerbstätigkeit auf jeden Fall weiter zulegen“, sagte IAB-Prognosechef Enzo Weber. „Auch die Chancen für einen Abbau der Arbeitslosigkeit verbessern sich. Aber das wird nicht leicht.“ Es gebe zwar viele offene Stellen. „Aber oft passt das, was die Arbeitslosen zu bieten haben, nicht zu dem, was der Arbeitsmarkt benötigt.“ Viele Arbeitslose hätten nur eine

ANZEIGE

FUJITSU
shaping tomorrow with you

[Jetzt Video ansehen >>](#)


POLITIK

Anschlag auf Luxushotel in Kabul

EU UND UKRAINE HAND IN HAND

„Wir wollen ein Teil der großen EU-Familie werden“

POLITIK

Venezuela: Maduro wittert Verschwörung der USA

WEITERE VIDEOS

Finanzen Unternehmen Politik Technologie Auto Meinung Sport Panorama

International Konjunktur Ökonomie

daher nur um 70.000 zurückgehen, nachdem sie 2013 erstmals seit 2009 wieder gestiegen war. Die Zahl der Erwerbstätigen werde mit einer Zunahme um 290.000 einen Rekord von 42,13 Millionen im Jahresdurchschnitt erreichen. Neben steigenden Investitionen und einer guten Konsumententwicklung erhöhe der Aufschwung im europäischen Ausland das Wachstumstempo. „Europa hat die konjunkturelle Trendwende geschafft“, schreiben die Arbeitsmarktforscher.

Größte Volkswirtschaften 2013 - 2028

Rang 10
Rang 9
Rang 8
Rang 7
Rang 6
Rang 5
Rang 4
2013
Deutschland
3,6 Billionen Dollar
2028
Japan
6,4 Billionen Dollar
Rang 3
Rang 2
Rang 1

Angesichts des vom IAB erwarteten Wirtschaftswachstums von zwei Prozent und der im Europa-Vergleich sehr geringen Arbeitslosigkeit zieht Deutschland unverändert Arbeitskräfte aus dem Ausland an. Der Anstieg der Erwerbstätigkeit speist sich vor allem aus höherer Zuwanderung.

Das IAB rechnet mit dem Zuzug von 450.000 Ausländern, von denen 290.000 für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stünden. Durch den Anstieg der Zahl von Frauen und älteren Menschen in Jobs um 150.000 werde der negative Effekt aufgrund der Alterung der Bevölkerung mehr als ausgeglichen. Unter dem Strich lege das Angebot an Arbeitskräften um 140.000 auf 45,59 Millionen Erwerbspersonen zu - so viele wie noch nie.

In fast allen Wirtschaftszweigen steigt nach Einschätzung des IAB die Beschäftigung. Der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft nehme aber an Fahrt auf, wenngleich Produzierendes Gewerbe wie auch Baugewerbe jeweils etwa 10.000 Menschen mehr beschäftigen würden. Größer seien die Beschäftigungsgewinne bei den Unternehmensdienstleistern (plus 110.000), im Bereich Öffentliche Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (plus 70.000 Beschäftigte) und bei Handel, Verkehr und Gastgewerbe (plus 70.000).

[rtr](#)

Drucken Verschicken Merken Bewerten

DLUE RTUE



© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Videoempfehlung



FINANZEXPERTIN NAVIDI
„Russland wird sich rächen“



REAKTIONEN AUF HOENESS-URTEIL
„Er ist unser Präsident“



AUTO-VISIONEN
Automobilsalon Genf: Schönheiten neben dem Blech

Empfohlen von

Mehr zum Thema **Europa-Konjunktur**



ANZEIGE



Mind. 5,75% Festzins

Immobilien-Kapitalanlage. Ab 2.500 €. Wertstabil. 3 Jahre Laufzeit. Jetzt investieren!

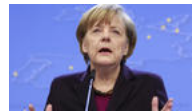


Amex Gold + 50€ Gutscheine

Kostenlose Zusatzkarte für Ihren Partner. Jetzt beantragen

[Hier können Sie werben](#)

DIE AKTUELLEN TOP-THEMEN



Merkel wertet Twitter-Blockade nicht als Zensur

Die Twitter-Blockade durch die Regierung der Türkei hat in Deutschland heftige Reaktionen ausgelöst. Auch die

Bundesregierung äußert Kritik. Als Zensur wollte eine Merkel-Sprecherin die Aktion aber nicht werten.



US-Politiker fühlen sich durch Sanktionen geehrt

Russland straft zurück – und belegt US-Politiker mit Sanktionen. Doch ebenso wie die US-Strafen in Moskau bewirken die

Maßnahmen in Washington vor allem eines: Spott. John McCain ist stolz, ein Unerwünschter zu sein.



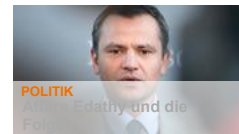
EU weitet Sanktionen auf Putin-Vertraute aus

Nach den USA hat auch die EU ihre Strafmaßnahmen gegen Russland ausgeweitet, die US-Ratingagentur Fitch setzt die wirtschaftlichen Aussichten Russlands herab und die Börse in Moskau öffnet mit rund drei Prozent im Minus.

TICKER

15:27 Uhr
GÜTLICHE EINIGUNG EU und China beenden Handelsstreit um Wein
14:17 Uhr
KRITIK AN TÜRKIE-PREMIER Merkel wertet Twitter-Blockade nicht als Zensur
14:09 Uhr
GEGENSEITIGE STRAFMASSNAHMEN US-Politiker fühlen sich durch Sanktionen geehrt
12:49 Uhr
KOMMUNEN Zweiter Haushaltsüberschuss in Folge
12:34 Uhr
LANGSAMES WACHSTUM Chinesisches Geschäftsklima kühlt sich ab
12:29 Uhr
ENTWICKLUNGSMINISTER MÜLLER Regierung will Hilfe für Afrika ausbauen
12:16 Uhr
UNION VS. GRÜNE Parteienstreit über Snowden-Befragung
Alle Schlagzeilen

DOSSIERS



POLITIK
Fotografieren und die



POLITIK
USA und Barack Obama



POLITIK
Euro in der Krise



**Wirtschaftsweisen
heben
Wachstumsprognose an**



**Krim-Entspannung stützt
Euro**



**Der schöne Schein der
schwarzen Null**

Auch interessant

INSIDER BEHAUPTET
Hoeneß soll 400 Millionen auf
Schweizer Konto gehabt haben

RENTENERHÖHUNG
Renten steigen um 1,7 bis 2,5
Prozent

ABSPRACHEN BEI REFERENZKURSEN
Britische Notenbank gerät unter
Druck

Mehr aus dem Web (sponsored)

CARAMIA
Theorie-Test Fahrschule: Die zehn
schwierigsten Fragen

VOGUE
Emma Watson zur attraktivsten
Schauspielerin der Welt gekürt

N24
Die peinlichsten Pärchenfotos

Empfohlen von

ANZEIGE

PCC-Anleihe: 7,00 % p.a.

7,00 %

Über 10.000 Anleger haben seit 1998
gezeichnet. Jetzt kostenlosen Prospekt
anfordern!

Amex Gold + 50€ Gutscheine



Kostenlose Zusatzkarte für Ihren
Partner. Jetzt beantragen

[Hier könnte Ihre Werbung stehen.](#)

1 Kommentar

[Alle Kommentare lesen](#)



20.03.2014, 15:21 Uhr
REGISTRIERTES MITGLIED

PeterKock

Die Politiker lügen sich selbst was in die Tasche. Wir zahlen monatlich an fast 6 Millionen Menschen Arbeitslosengeld aus. Jetzt kommen noch die dazu die auf "Lehrgängen" sind und die, denen man erklärt hat mit billigem Kredit der KfW die Selbstständigkeit einzugehen. Die arbeiten jetzt an der Unterkannte und sehen der Kreditfähigkeit entgegen! Das sind dann zusammen etwa 8 Millionen mit einer Quote von etwa 20 %. Und das ist in allen EU-Ländern, neben der Staatsverschuldung, eins der große Probleme. Keiner spricht drüber.....

[als Spam melden](#) [antworten](#)

[Alle Kommentare lesen](#)

Kommentar abgeben

Hinweise:

- Sie müssen » registriert und » eingeloggt sein, um einen Kommentar abgeben zu können.
- Sie haben für Ihren Kommentar maximal 2000 Zeichen zur Verfügung.

Sie können noch 2000 Zeichen schreiben.

Tags: [Bevölkerung und Ausländer](#) | [Arbeitsmarkt-Zahlen](#) | [Arbeitsmarkt](#) | [Arbeit und Sozialstaat](#) | [Beschäftigungspolitik](#) | [Wirtschaft und Konjunktur](#) | [Konjunktur](#) | [Ausländer](#) | [Ausländischer Arbeitnehmer](#) | [IAB](#) | [Bundesagentur für Arbeit](#)

DAS VERNETZTE LEBEN

ANZEIGE



präsentiert von

TOMORROW starts here. CISCO

STATISTIKEN ZUM THEMA POLITIK

STATISTA: Hinrichtungen in den USA bis 2014

**STATISTA: Top 10 Themen in den TV-Nachrichten in
Deutschland 2013**

**STATISTA: Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen
(Gender Pay Gap) in Deutschland bis 2013**

MEIST GELESEN

MEIST KOMMENTIERT

PRIVATE HAFTPFLICHT
Gefährlicher Leichtsin

CHAMPIONS LEAGUE
Die Crème de la Crème im Fußball – und Dortmund

DETEKTIV IM INTERVIEW
„Blaumachen ist Volkssport“

MAX-BAHR-MÄRKTE
Roter Frühling statt 20 Prozent auf alles

VOR LAUFENDER KAMERA
Der giftige Zweikampf von Kahn und Klopp

KONJUNKTURTERMINE



Wochenvorschau

Die wichtigsten Ereignisse und Indikatoren
in Europa und International

Handelsblatt
HOCHSCHULE

Newsletter

HSBC Trinkaus



Handelsblatt
Wirtschaft und Konjunktur



**Handelsblatt
Hochschulinitiative**



Was vom Tage bleibt

**Aktuelle
Produktneuheiten**



**Finanzwissen testen
und erweitern**



**Handelsblatt macht
Schule**



**Handelsblatt ePaper -
die digitale Zeitung**

KAUFHAUS DER WELTWIRTSCHAFT

Das Kaufhaus der Weltwirtschaft bietet journalistische Premium-Produkte von Handelsblatt und WirtschaftsWoche



Russland-Sanktionen:
Wen sie wirklich treffen
0,99 €



Kaeser räumt bei
Siemens auf
0,99 €



Die zehn größten
Anleger-Irrtümer
1,99 €



Ratgeber
Krankenversicherung
1,99 €

MEHR WERT



DAX-Explosion in Kürze

John Gossen zeigt Ihnen jetzt die besten 5 Aktien für die Jahrhundert- Rallye 2014. Gratis PDF!

7,00 %

Neuemission: 7,00 % p.a.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld: PCC-Anleihe mit 7 % Festzinssatz bereits ab 5.000 € Anlage.

Sie sind hier: [Home](#) » [Politik](#) » [Konjunktur](#) » [Nachrichten](#)

[Kontakt / Hilfe](#) | [Nach oben](#)

Home

Video
Bilder
Infografiken
Specials
Wirtschaftslexikon
Mobil
Service
Research Institute

Finanzen

Börse + Märkte
Aktien
Zertifikate
Fonds + ETF
Rohstoffe + Devisen
Immobilien
Vorsorge + Versicherung
Recht + Steuern
Tools

Unternehmen

Industrie
Banken
Versicherungen
Handel + Dienstleister
IT + Medien
Mittelstand
Management
Beruf + Büro

Politik

Deutschland
International
Konjunktur
Ökonomie

Technologie

IT + Telekommunikation
Forschung + Medizin
Energie + Umwelt

Auto

Nachrichten
Test + Technik
Ratgeber + Service

© 2013 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de](#) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen | Sitemap | Online-Archiv | Videokatalog

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformatoren: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: Nutzungshinweise | Netiquette | Datenschutzerklärung | Nutzungsorientierte Onlinewerbung | Impressum.

WirtschaftsWoche | [karriere.de](#) | [absatzwirtschaft](#) | Der Betrieb | OrganisationsEntwicklung | Datenschutz-Berater | Creditreform | VDI nachrichten
[bellevue-ferienhaus.de](#) | [boatoon.com](#) | [koffer.de](#) | Veranstaltungen | [bellevue.de](#) | DUB Unternehmensnachfolge | [bellevue-kreuzfahrten.de](#)